

Europäisches Fachgespräch der AGF

Datum: 03. Juli 2017

Ort: NABU – Naturschutzbund Deutschland e.V. Geschäftsstelle, Charitéstraße 3, 10117 Berlin

Digitale Kindheit – Wie wird das Internet in Deutschland und Europa für Kinder und Jugendliche sicher?

Programm:

- ab 10.30 **Anmeldung**
- 11.00 **Begrüßung**
- 11.15 **Facebook, WhatsApp, Instagram – wie gefährlich ist das Netz für Kinder und Jugendliche?**
Dr. Claudia Lampert, Hans-Bredow-Institut Hamburg, EUKidsOnline, Deutschland
- 11.45 **Richtlinien zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im Netz in der EU**
Elisabeth Kotthaus, Vertretung der EU-Kommission Berlin. Abteilung für Verbraucherschutz und Digitale Agenda, Deutschland
- 12.15 **Länderreports und Diskussion: Andere Länder, andere Erwartungen an den Kinderschutz?**
Malle Hallimäe, Lastekaitse Liit, Safer Internet Centre, Estland
Christian Mogensen, Centre for Digital Youth Care, Dänemark
- Wie wird das Thema Online-Sicherheit in verschiedenen EU-Ländern diskutiert?
Welche Lösungen für einen besseren Schutz gibt es vor Ort und wie effektiv sind sie?
Wie werden die bisherigen Regelungen der EU bewertet? Was ist darüber hinaus nötig?
- 13.00 -14.00 **MITTAGSPAUSE**
- 14.00 **Kinderschutz im Netz - Gesetze und ergänzende Maßnahmen in Deutschland**
Jutta Croll, Stiftung Digitale Chancen, Deutschland
- 14:30 **Was ist notwendig für mehr Online-Sicherheit für Kinder und Jugendliche?**
John Carr, eNACSO/CHIS (European NGO Alliance for Child Safety Online/Children's Charities' Coalition on Internet Safety)
Liz Gosme, COFACE – Families Europe
- 15.00 **Diskussionsrunde: Zentrale Handlungsfelder und Akteure**
Wo bestehen wichtige Handlungs-/Regelungslücken?
Welche Gesetze und weiteren Maßnahmen sind auf EU-Ebene und in Deutschland / den Nationalstaaten notwendig? Wie sollten diese aufeinander abgestimmt werden?
Wie sind weitere Akteure wie Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Familien beim Schutz der Kinder zu beteiligen?
- 16.00 **Erste Schlussfolgerungen und Ausklang**

